

BAUMÄRKTE IM BUNDESGBIET 2026

Datenerfassung und Auswertung:

gemaba - molinaro standortberatung

Dipl.-Kfm. Friedrich Molinaro

51371 Lev-Hitdorf, Ringstraße 48

Telefon: 0151 58514215

email: gemaba@freenet.de

**Veröffentlichung im Rahmen der Jahrespressekonferenz des
BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V., Köln**

Alle Verwertungsrechte im Sinne der §§ 2 Abs. 2 und 31 Abs. 2 des
Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte liegen beim Verfasser.

45. GEMABA-BAUMARKT-STRUKTURUNTERSUCHUNG:

TENDENZ DER VORJAHRE SETZT SICH FORT

In den Jahren seit der Beendigung der Corona-Maßnahmen hat es in der Struktur der Baumarkt-Branche geringfügige jährliche Bestandsrückgänge gegeben. Auch im Verlauf des Jahres 2025 hat sich diese Tendenz fortgesetzt.

Wie schon in den Vorjahren sind die Veränderungen aber so gering, daß sie im Zeitablauf keiner tiefer gehenden Kommentierung bedürfen, weil die Zahlen im wesentlichen für sich sprechen.

Legt man die übliche Baumarkt-Definition (Innen-VF von mindestens 1.000 qm breites Sortiment an Bau-, Heimwerker- und Gartenbedarf ohne ausgeprägtem Schwerpunkt) zugrunde, dann beinhalten die **gemaba**-Marktdaten am Jahresanfang 2026 im Bundesgebiet insgesamt 2.004 Baumärkte. Mit Hinweis auf diverse bereits vorliegende Schließungsankündigungen für das 1. Quartal 2026 ist allerdings davon auszugehen, daß der aktuelle Bestand zum Veröffentlichungszeitpunkt März 2026 bereits unter der 2000er Marke liegt.

Die erfaßten Märkte verfügen über eine Innen-VF von rd 11.700.000 qm. Freiflächen summieren sich auf rd 3.900.000 qm, so daß eine Gesamtverkaufsfläche von rd 15.800.000 qm vorhanden ist. In der branchenüblichen Gewichtung des BHB (Innenverkaufsfläche - warm und kalt - zu 100 %, überdachte Freifläche zu 50 %, Baustoff-Drive in - Halle zu 50 %, offener Außenbereich zu 25 %) ergibt sich eine aggregierte gewichtete VF von rd 13.030.000 qm.

Im Vorjahresvergleich nahm die Zahl der Betriebe maßvoll um saldiert 20 Einheiten ab, was mit einem leichten Verkaufsflächenrückgang verbunden war. Auf die durchschnittliche Betriebsgröße von 5.840 qm Innen- bzw. 6.500 qm gewichtete VF hatten die Veränderungen keinen Einfluß.

Entwicklung der Baumärkte 1982 - 2026

Stichtag	Anzahl	Verkaufsfläche	VF je Baumarkt	
01.08.1982	720	1.250.000 qm	1.750 qm	
01.08.1983	822	1.477.000 qm	1.800 qm	
01.08.1984	930	1.710.000 qm	1.840 qm	
01.08.1985	1.032	1.990.000 qm	1.930 qm	
01.01.1986	1.075	2.075.000 qm	1.930 qm	
01.01.1987	1.155	2.300.000 qm	1.990 qm	
01.01.1988	1.202	2.470.000 qm	2.050 qm	
01.01.1989	1.289	2.756.000 qm	2.140 qm	
01.01.1990	1.386	3.100.000 qm	2.240 qm	
01.01.1991 *	1.617	3.725.000 qm	2.300 qm	
01.01.1992	1.830	4.460.000 qm	2.440 qm	
01.01.1993	1.960	5.130.000 qm	2.620 qm	
01.01.1994	2.160	5.930.000 qm	2.750 qm	
01.01.1995 **	2.297	7.095.000 qm	3.090 qm	
01.01.1996	2.450	8.224.000 qm	3.360 qm	
01.01.1997	2.560	8.977.000 qm	3.510 qm	
01.01.1998	2.640	9.794.000 qm	3.710 qm	
01.01.1999	2.605	10.102.000 qm	3.880 qm	
01.01.2000	2.605	10.606.000 qm	4.070 qm	
01.01.2001	2.609	11.038.000 qm	4.230 qm	
01.01.2002	2.590	11.273.000 qm	4.350 qm	
01.01.2003	2.570	11.524.000 qm	4.480 qm	
01.01.2004	2.552	11.699.000 qm	4.580 qm	
01.01.2005	2.505	11.822.000 qm	4.720 qm	
01.01.2006	2.495	12.035.000 qm	4.820 qm	
01.01.2007	2.460	innen gewichtet	12.158.000 qm 13.315.000 qm	4.940 qm 5.410 qm
01.01.2008	2.438	innen gewichtet	12.277.000 qm 13.488.000 qm	5.040 qm 5.530 qm
01.01.2009	2.428	innen gewichtet	12.437.000 qm 13.710.000 qm	5.120 qm 5.650 qm
01.01.2010	2.421	innen gewichtet	12.644.000 qm 13.958.000 qm	5.220 qm 5.770 qm
01.01.2011	2.390	innen gewichtet	12.725.000 qm 14.045.000 qm	5.320 qm 5.880 qm
01.01.2012	2.381	innen	12.771.000 qm	5.360 qm

gemaba

<i>Stichtag</i>	<i>Anzahl</i>		<i>Verkaufsfläche</i>	<i>VF je Baumarkt</i>
01.01.2013	2.380	gewichtet	14.119.000 qm	5.930 qm
		innen	12.927.000 qm	5.430 qm
01.01.2014	2.198	gewichtet	14.288.000 qm	6.000 qm
		innen	12.017.000 qm	5.470 qm
		gewichtet	13.313.000 qm	6.060 qm
01.01.2015	2.118	innen	11.754.000 qm	5.500 qm
		gewichtet	13.032.000 qm	6.150 qm
01.01.2016	2.134	innen	12.001.100 qm	5.620 qm
		gewichtet	13.297.700 qm	6.230 qm
01.01.2017	2.118	innen	11.937.500 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.248.700 qm	6.260 qm
01.01.2018	2.132	innen	12.021.100 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.358.100 qm	6.270 qm
01.01.2019	2.119	innen	11.948.700 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.276.700 qm	6.270 qm
01.01.2020	2.106	innen	11.921.600 qm	5.660 qm
		gewichtet	13.243.300 qm	6.290 qm
01.01.2021	2.095	innen	11.908.910 qm	5.680 qm
		gewichtet	13.235.300 qm	6.320 qm
01.01.2022	2.091	innen	11.932.400 qm	5.710 qm
		gewichtet	13.261.600 qm	6.340 qm
01.01.2023	2.067	innen	11.935.800 qm	5.770 qm
		gewichtet	13.264.100 qm	6.420 qm
01.01.2024	2.050	innen	11.934.000 qm	5.820 qm
		gewichtet	13.265.600 qm	6.470 qm
01.01.2025	2.030	innen	11.850.000 qm	5.840 qm
		gewichtet	13.200.000 qm	6.500 qm
01.01.2026	2.004	innen	11.695.000 qm	5.840 qm
		gewichtet	13.030.000 qm	6.500 qm

* Ab 1991 sind in den Bestandszahlen auch integrierte Baummarkt-Abteilungen von SB-Warenhäusern enthalten, die vorher jeweils separat erfaßt wurden.

** Von 1995 an wurden in den Flächenangaben auch die Innenbereiche angeschlossener Gartencenter mitberücksichtigt.

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

DATENERFASSUNG

Den in der Vergangenheit gemachten diesbezüglichen Ausführungen ist nichts Neues hinzuzufügen. Die für die **gemaba**-Baumarkt-Strukturdaten zugrundegelegten Einzelbetriebsinformationen werden einerseits auf der Grundlage von Standortgutachten vor Ort ermittelt. Sie berücksichtigen ergänzend aber auch Angaben aus der Fach- und Tagespresse oder Unternehmenspublikationen.

Im Rahmen der verwendeten Baumarktdefinition wird nicht das gesamte Anbieterspektrum abdeckt. So werden aufgrund der notwendigen Mindestgröße von 1.000 qm zahlreiche kleinere Standorte von Franchise-Systemen (wie Bauvista, Eurobaustoff, Euro-DIY, hagebau, NBB) oder auch weiterer Kooperationen des klassischen Baustoffhandels nicht erfaßt. Auch die ca 380 Sonderpreis-Baumärkte werden größtenbedingt nur in Ausnahmefällen erfaßt.

Aus Gründen der Sortimentszusammensetzung entsprechen die Haus- und Gartenmärkte der Raiffeisengruppe (auch bei mehr als 1.000 qm VF) überwiegend nicht den definitorischen Anforderungen an einen Baumarkt, was generell auch für sonstige Landmärkte gilt. Der Forderung nach einem breitgefächerten Sortiment, das mehrheitlich sowohl die Bestandteile Bau- und Heimwerker-, als auch Gartenbedarf beinhaltet, verhindert trotz teilweise beträchtlicher Dimensionierungen die Einbeziehung von Unternehmen wie Poco oder Tedox. Um Irrtümer auszuschließen sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die im letzten Jahr geschlossenen Hammer-Fachmärkte sich deshalb nicht auf das Ergebnis der vorliegenden Untersuchung ausgewirkt haben.

Die aus definitorischen Gründen nicht erfaßten Märkte sind jedoch ebenso wie weitere Vertriebsformen des DIY- und Gartenfachhandels, Möbelhäuser oder Lebensmitteldiscounter direkte Konkurrenten von Baumärkten. Sie haben dementsprechend für die Bedarfsdeckung ebenso wie im spürbar zunehmenden Maße auch der Online-Handel eine beträchtliche Bedeutung. Dies wird erkennbar, wenn man berücksichtigt, daß der stationäre Umsatzanteil der Baumärkte im Bundesgebiet langjährig bei etwa 40 % der Gesamtnachfrage nach baumarkttypischen Sortimenten in der Abgrenzung des DIY-Kernmarkts liegt. Auf die aktuellen regelmäßigen Statements des BHB zur Umsatzentwicklung der Gesamtbranche wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

ÜBERSICHTEN

Da es in den letzten Jahren nur unbedeutende strukturelle Veränderungen gegeben hat, wird nachfolgend auf eine Kommentierung der standardmäßig zum Veröffentlichungsprogramm gehörenden Daten weitestgehend verzichtet.

Baumärkte 2026: Verteilung nach Betriebsgrößen

Größenklasse (Innen-VF)	Anzahl	Verkaufsfläche			
		absolut innen	absolut gewichtet	je Baumarkt innen	je Baumarkt gewichtet
1.000 - 1.499 qm	175 9 %	202.900 qm 2 %	224.100 qm 2 %	1.160 qm	1.280 qm
1.500 - 2.999 qm	289 14 %	603.500 qm 5 %	676.600 qm 5 %	2.090 qm	2.340 qm
3.000 - 4.999 qm	399 20 %	1.580.200 qm 14 %	1.764.100 qm 13 %	3.960 qm	4.420 qm
5.000 - 7.499 qm	501 25 %	3.088.200 qm 26 %	3.399.200 qm 26 %	6.160 qm	6.770 qm
7.500 - 9.999 qm	395 20 %	3.360.400 qm 29 %	3.736.900 qm 29 %	8.510 qm	9.460 qm
ab 10.000 qm	245 12 %	2.859.800 qm 24 %	3.229.100 qm 25 %	11.670 qm	13.180 qm
gesamt	2.004	11.695.000 qm	13.030.000 qm	5.840 qm	6.500 qm

* ggfs. Rundungsdifferenzen bei %-Anteilem

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Auf Großbetriebe ab 10.000 qm Innen-VF entfallen bei stabiler Tendenz 12 % des Gesamtbestands bei fast einem Viertel der Verkaufsflächen. In den mittleren Größenordnungen zwischen 5.000 und 9.999 qm vereinen 45 % der Märkte 55 % der Verkaufsfläche auf sich. Bei den tendenziell als Grundversorgern anzusehenden Einheiten erfreuen sich Kleinflächenkonzepte unter ca. 2.000 qm zunehmender Beliebtheit.

Baumärkte 2026: Größenstruktur nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl	Betriebsgrößenanteil in % (qm Innen-VF)			VF je Baumarkt	
		1.000- 4.999	5.000- 9.999	ab 10.000	innen	gewichtet
Schleswig-Holstein	105	55	39	8	4.890 qm	5.450 qm
Hamburg	21	19	38	43	8.270 qm	9.200 qm
Niedersachsen	240	54	39	7	5.070 qm	5.720 qm
Bremen	11	18	54	27	7.650 qm	8.720 qm
Nordrhein-Westfalen	369	36	49	16	6.550 qm	7.300 qm
Hessen	145	42	43	14	5.770 qm	6.430 qm
Rheinland-Pfalz	97	40	45	15	6.110 qm	6.940 qm
Baden-Württemberg	221	38	48	14	6.140 qm	6.720 qm
Bayern	315	47	42	10	5.540 qm	6.140 qm
Saarland	17	18	24	59	9.680 qm	10.960 qm
Berlin	41	17	39	44	9.070 qm	9.980 qm
Brandenburg	83	36	55	10	5.840 qm	6.530 qm
Mecklenbg-Vorpommern	63	54	40	6	4.820 qm	5.360 qm
Sachsen	125	45	48	7	5.360 qm	6.000 qm
Sachsen-Anhalt	74	39	57	4	5.420 qm	6.040 qm
Thüringen	77	53	43	4	4.740 qm	5.260 qm
gesamt	2.004	43	45	12	5.840 qm	6.500 qm

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Beträchtliche Unterschiede in den regionalen Größenstrukturen sind insbesondere bei den Großflächen ab 10.000 qm Innen-VF festzustellen, die zwischen 59 % im Saarland und 4 % in Sachsen-Anhalt und Thüringen schwanken. Bei den durchschnittlichen Verkaufsflächen ist ein deutliches West-Ost-Gefälle feststellbar. Die größten Betriebe befinden sich im Saarland und in Berlin. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Bundesgebiet blieb - wie erwähnt - im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Baumärkte 2026: Regionale Ausstattung

Bundesland	Einwohner in 1.000	Bau- märkte	Einwohner je Baumarkt	VF je 10.000 innen	Einwohner gewichtet
Schleswig-Holst.	2.960	105	28.200	1.740 qm	1.930 qm
Hamburg	1.860	21	88.600	930 qm	1.040 qm
Niedersachsen	8.010	240	33.400	1.520 qm	1.710 qm
Bremen	710	11	64.500	1.180 qm	1.350 qm
Nordrhein-Westf.	18.040	369	48.900	1.340 qm	1.490 qm
Hessen	6.280	145	43.300	1.330 qm	1.490 qm
Rheinland-Pfalz	4.130	97	42.600	1.430 qm	1.630 qm
Baden-Württemb.	11.250	221	50.900	1.210 qm	1.320 qm
Bayern	13.250	315	42.100	1.320 qm	1.460 qm
Saarland	1.010	17	59.400	1.630 qm	1.840 qm
Berlin	3.680	41	89.800	1.010 qm	1.110 qm
Brandenburg	2.560	83	30.800	1.890 qm	2.120 qm
Mecklenbg-Vorp.	1.580	63	25.100	1.920 qm	2.140 qm
Sachsen	4.040	125	32.300	1.660 qm	1.860 qm
Sachsen-Anhalt	2.140	74	28.900	1.880 qm	2.090 qm
Thüringen	2.100	77	27.300	1.740 qm	1.930 qm
gesamt	83.600	2.004	41.700	1.400 qm	1.560 qm
- alte Länder *	67.500	1.541	43.800	1.350 qm	1.500 qm
- neue Länder *	12.420	422	29.400	1.790 qm	2.000 qm

* ohne Berlin

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Im Bundesdurchschnitt steht für jeweils rd 41.200 Einwohner ein Baumarkt zur Verfügung. Auf je 10.000 Einwohner entfallen 1.400 qm Innen- und 1.560 qm gewichtete Verkaufsfläche. Nach wie vor ist die diesbezügliche Verkaufsflächenausstattung in Ostdeutschland wesentlich höher als in den alten Bundesländern. Insbesondere in den bevölkerungsverdichteten und durch Mehrfamilienhausbebauung geprägten Stadtstaaten ist die Flächenausstattung unterdurchschnittlich.

DER "DURCHSCHNITTLICHE" DEUTSCHE BAUMARKT

verfügt (Angaben gerundet) aktuell über eine Innen-VF von 5.850 qm, wovon 1.500 qm zur Präsentation von Pflanzen und Gartensortimenten genutzt werden. Zusätzlich besteht eine teilüberdachte Freifläche von 1.950 qm, so daß sich eine Gesamtverkaufsfläche von 7.800 qm ergibt. Hieraus resultiert eine gewichtete Verkaufsfläche von 6.500 qm. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß Drive in-Bereiche nicht dem generellen Branchenstandard entsprechen, aber in den ermittelten Durchschnittswerten enthalten sind und die Ergebnisse für die Außenflächen beeinflussen.

Es ist davon auszugehen, daß im abgelaufenen Jahr im Durchschnitt pro Baumarkt ein stationäres jährliches Umsatzvolumen von ca EUR 9,1 Mio generiert wurde. Die korrespondierende Flächenproduktivität liegt bei ca EUR 1.550 je qm Innen-VF bzw. ca EUR 1.400 je qm gewichteter VF.

Baumärkte 2026: Der "durchschnittliche" deutsche Baumarkt

Innen-VF Bau- und Heimwerkerbedarf	4.350 qm
Innen-VF Gartenbedarf	1.500 qm
Innen-VF gesamt	5.850 qm
teilüberdachte Freifläche	1.950 qm
Gesamt-VF	7.800 qm
gewichtete VF	6.500 qm

Brutto-Umsatz je Baumarkt (POS; ca)	EUR 9,1 Mio
-------------------------------------	-------------

Umsatz je qm Innen-VF	EUR 1.550
-----------------------	-----------

Umsatz je qm gewichtete VF	EUR 1.400
----------------------------	-----------

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

WEITERE INFORMATIONEN

Das für die vorliegenden **gemaba**-Baumarkt-Strukturdaten 2026 aufbereitete Datenmaterial basiert auf den in mehr als vier Jahrzehnten kontinuierlich gesammelten Brancheninformationen der vorherigen **gemaba**-Gesellschaft für Markt- und Betriebsanalyse mbH, deren Tradition zukünftig in neuer Rechtsform, aber ansonsten unverändert fortgesetzt wird. Gleiches gilt für die Bekanntgabe der jeweiligen aktuellen Ergebnisse im Rahmen der Jahrespressekonferenz des BHB.

Eine selektive Auswahl der in der **gemaba**-Baumarkt-Datei enthaltenen und permanent aktualisierten Einzelangaben sämtlicher Baumärkte kann in den Datei-Formaten Word und Excel kostenpflichtig bezogen werden. Sie enthält für jeden einzelnen Baumarkt folgenden Informationen:

Objektname			
Straße	Postleitzahl	Ort	Gemeindekennziffer
Innen-VF	Gewichtete VF		
Bundesland	Nielsen-Gebiet	Zentrale.	

Die für die Zusammenstellung notwendigen Informationen werden im wesentlichen durch Auftragsuntersuchungen für den DIY-Handel ermittelt. Thematische Schwerpunkte sind dabei die

* **Regional- und Standortanalysen**

der gemaba - molinaro standortberatung.

Ergänzende Fragen zur Baumarktstruktur oder zur allgemeinen Geschäftstätigkeit werden gerne beantwortet.

Dipl.-Kfm. Friedrich Molinaro

Kontakt: 0151 58514215 oder gemaba@freenet.de